

	Ja	Nein
1. Verankerung und Ressourcen der Kommunalen Gesundheitsförderung		
Ist die „Gesunde Kommune“ oder die Gesundheitsförderung im Leitbild der Kommune verankert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegt ein <i>Integriertes Entwicklungskonzept</i> vor, das Themen und Ziele der Bereiche Gesundheitsförderung, Umwelt, Städtebau und Stadtplanung ebenso wie Verkehr, Wohnen, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Schule verbindet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, der Gesundheitsförderung mit oder in der Kommune als verbindliches Ziel definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist „Gesundheitsverträglichkeit“ als ein Entscheidungskriterium für öffentliche Planungen etabliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine eindeutig definierte Führungsverantwortung und Entscheidungsmacht für die Planung und Umsetzung von Gesundheitsförderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine Koordinationsstelle für die Kommunale Gesundheitsförderung/ für die gesundheitsfördernde Stadt- (teil)entwicklung mit Mandat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen in der Kommunalverwaltung für die Gesundheitsförderung ausreichend personelle Ressourcen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfügt die Kommunalverwaltung über die relevanten fachlichen Kompetenzen im Handlungsfeld der Kommunalen Gesundheitsförderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellt die Kommune finanzielle Ressourcen für Maßnahmen der Kommunalen Gesundheitsförderung bereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind insgesamt (Mittel der Kommune und der Kooperationspartner sowie Fördermittel) ausreichend personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden, um das Ziel „Gesunde Kommune“ zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Gesundheitsförderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert die Kommune über Dienste, Angebote und Veranstaltungen zum Thema <i>Gesundheit</i> in Form eines „Gesundheitswegweisers“ z. B. zu Themen wie Ernährung, Bewegung etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegt dieser Wegweiser in muttersprachlicher Form der größten nicht deutschen Nationalitätsgruppen vor Ort vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehen institutionalisierte Mitgestaltungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bei der gesundheitsförderlichen Gestaltung der Stadt/Gemeinde und der Planung von Angeboten der Gesundheitsförderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kommunale Zusammenarbeit		
Beteiligt sich die Kommune an überörtlichen Initiativen zur Gesundheitsförderung, z. B. an der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitet die Kommune im Bereich Gesundheitsförderung mit anderen Kommunen zusammen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitet die Kommune im Bereich Gesundheitsförderung mit Hochschulen oder Universitäten zusammen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht ein Netzwerk mit dem Ziel der Gesundheitsförderung/„Gesunden Kommune“, in dem die örtlichen Akteure zusammenarbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligen sich alle relevanten Akteure (Ämter der Kommunalverwaltung, Vereine, Bildungseinrichtungen, Krankenkassen und andere Träger, Bürgerinitiativen, Politik etc.) am Netzwerk?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Gemeinderat in diesem Netzwerk vertreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde geprüft, ob bereits ähnliche Netzwerkstrukturen in der Kommune bestehen, um Doppelstrukturen zu vermeiden oder Zusammenarbeit herzustellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben sich die zusammenarbeitenden Akteure selbst in ausreichendem Maße darauf verpflichtet, gemeinsam zu arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewähren die beteiligten Akteure finanzielle oder materielle Unterstützung für die Kommunale Gesundheitsförderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wird die Zufriedenheit der Beteiligten mit der Zusammenarbeit regelmäßig ermittelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Einstellungen der beteiligten Akteure zur Kommunalen Gesundheitsförderung positiv?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine eindeutige Arbeitsstruktur (Gesamtnetzwerk, Arbeitskreise, Steuerungsgruppe etc.) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Arbeitsschritte und Abläufe eindeutig definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Mitglieder der verschiedenen Gremien sowie eventuelle Vertretungen namentlich benannt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind regelmäßige Treffen der verschiedenen Gruppen festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist festgelegt, wie Entscheidungen getroffen und Konflikte gelöst werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Aufgabenverteilung und vorhandene Regeln eindeutig formuliert, von allen nachvollziehbar und akzeptiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine gemeinsame Vision und Zielsetzung innerhalb des Netzwerkes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist festgelegt, wie miteinander kommuniziert wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Verwendung von Namen, Logos und Informationen klar geregelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Bürgerschaftliche Engagement in das Netzwerk zur „Gesunden Kommune“ integriert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird der kommunale Index für Inklusion von den Netzwerkakteuren angewendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Analyse des Handlungsbedarfes der Kommune, Zielfestlegung und Wirksamkeitsbewertung		
Gibt es eine systematische und ressortübergreifende Analyse des Handlungsbedarfes zur Gesundheitsförderung in der Kommune?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind für die Analyse des Handlungsbedarfes Erhebungsmethoden definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist nachgewiesen, dass die Erhebungsmethoden gültig (valide) und zuverlässig (reliabel) sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgt eine Ergänzung und gemeinsame Auswertung der Analyse im Netzwerk „Gesunde Kommune“?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Bürgerinnen und Bürger bei der Ermittlung des Handlungsbedarfes beteiligt (z. B. durch Stadtteilbegehungen und Bürgerforen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Gesundheitsziele für die „Gesunde Kommune“ auf Basis der Bestands- und Bedarfsanalyse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind diese Ziele mit den relevanten Ressorts abgeglichen (z. B. Stadtentwicklung, Jugendhilfe, Bildung, Soziales)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde die Bevölkerung bei der Festlegung der Gesundheitsziele beteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Ober- und Unterziele entwickelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden die Ziele der Kommunalen Gesundheitsförderung anhand der SMART-Kriterien definiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung der Bedarfsanalyse und der Zielfestlegung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden zu den definierten Zielen der Kommunalen Gesundheitsförderung Indikatoren für die Wirksamkeitsmessung bestimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolgt die regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung mit Hilfe dieser Indikatoren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde die Evaluation von Beginn an in das Vorhaben integriert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>